

Fortbildung Patientensicherheit

Die diesjährige Veranstaltung der Sächsischen Landesärztekammer zur Patientensicherheit widmet sich den Themenkomplexen Kommunikation und Aufklärung.

Risikomanagement und Patientensicherheit sind so alt wie es ärztliche Behandlung gibt. Risikomanagement ist damit unerlässlich und integraler Bestandteil des Qualitätsmanagements in Gesundheitseinrichtungen. Das Thema Patientensicherheit ist auch ein originäres Anliegen und Aufgabe der Ärztekammern. Unter dem Titel „Risikomanagement und Patientensicherheit“ fand in der Sächsischen Landesärztekammer am 3. November 2007 eine Informations- und Fortbildungsveranstaltung statt. Im Ergebnis der Podiumsdiskussion wurde unter anderem festgestellt, dass bei der Entwicklung von Fehlervermeidungsstrategien die Behebung von organisations- oder kommuni-

kationsbedingten Problemen sowie Schnittstellenproblemen im Vordergrund stehen.

Das Forum am 22. November 2008 widmet sich den komplexen Gebieten der Patientenaufklärung und Kommunikation. Dabei soll insbesondere die Bedeutung der Kommunikation als integratives Element zur Entwicklung einer Sicherheitskultur vorgestellt werden. Zielgruppe sind in ambulanten und stationären Einrichtungen tätige Ärzte, Leitende Chefarzte und Verwaltungsleiter von Krankenhäusern.

Dr. med. habil. Maria Eberleingonska, Vorsitzende des Ausschusses Qualitätssicherung in Diagnostik und Therapie der Sächsischen Landesärztekammer, gibt unter dem Titel „Vom Fehlermanagement zur Risikokultur“ eine Einführung in die Thematik. Nachfolgend werden zum Themenkomplex Aufklärung durch Dr. med. Rainer Kluge, Vorsitzender der Gutachterstelle der Sächsischen

Landesärztekammer, Fälle aus der Gutachterstelle vorgestellt, gefolgt von juristischen Erläuterungen zu Risikoaufklärung und Sicherungsaufklärung (Dr. med. Helge Hölzer, Rechtsanwalt und Facharzt für Chirurgie). Ein Referat zu „Fallstricken in der Patientenkommunikation“ (PD Dr. med. habil. Kerstin Weidner) und ein Rollenspiel (Dr. med. Norbert Grosche, Mitglied des Ausschusses Qualitätssicherung in Diagnostik und Therapie der Sächsischen Landesärztekammer) bilden den Mittelpunkt des Themenkomplexes Kommunikation.

Termin: 22. November 2008, 9.00 Uhr bis ca. 13.15 Uhr, Sächsische Landesärztekammer, Schützenhöhe 16, 01099 Dresden, Plenarsaal. Teilnahmegebühren werden nicht erhoben, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, fünf Fortbildungspunkte.

Dr. med. Katrin Bräutigam
Ärztliche Geschäftsführerin
E-Mail: aegf@slaek.de